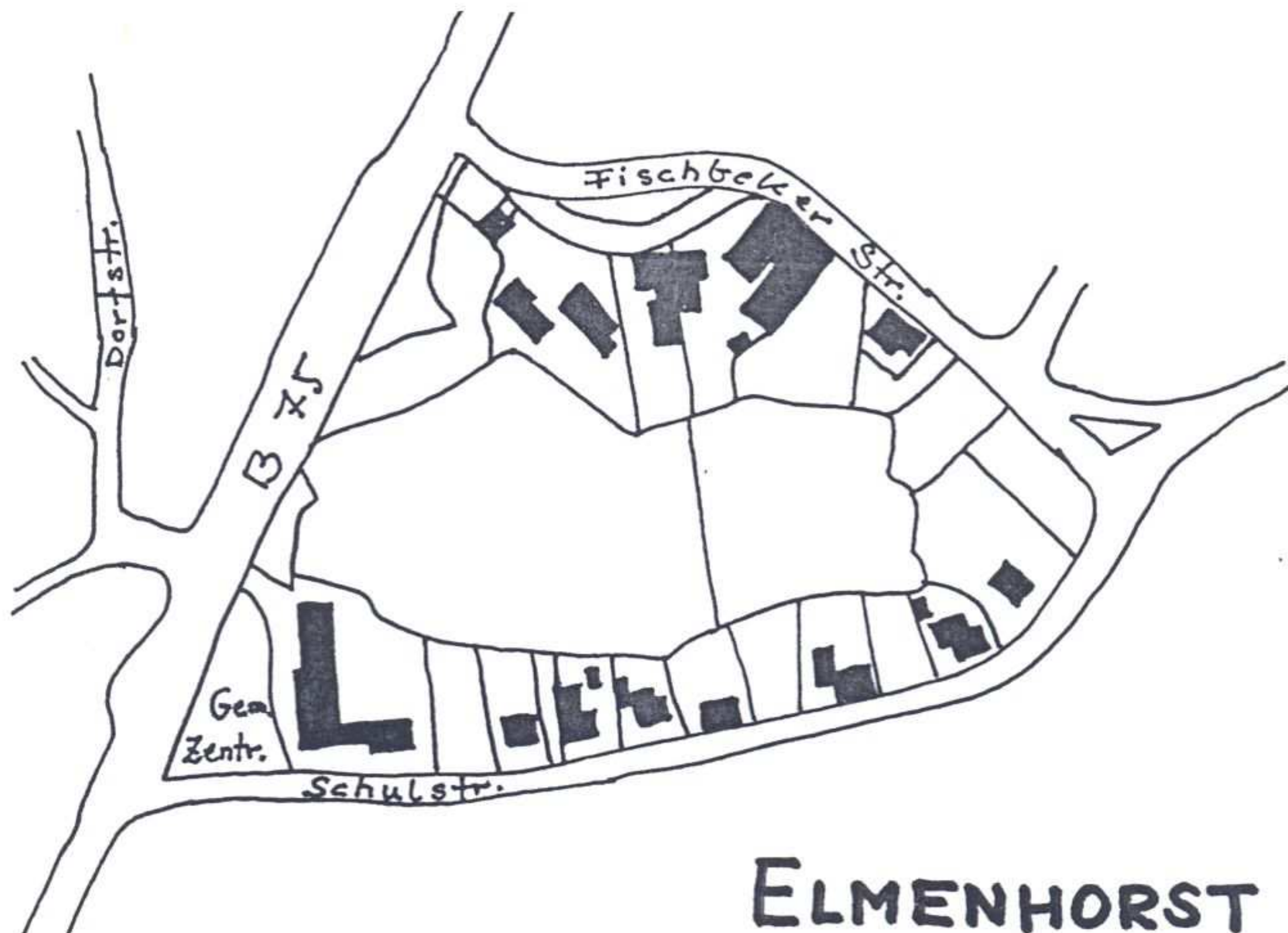


U B E

Unabhängige Bürger Elmenhorst

Hrsg.: Vorstand der UBE



Künftiger Mittelpunkt in Elmenhorst ?

Mit dem Gelände hinter dem Gemeindezentrum weist Elmenhorst eine Fläche auf, die bisher landwirtschaftlich genutzt wird. Um hier einer eventuell möglichen Zersiedelung entgegenzuwirken, hat die Gemeindevertretung auf ihrer Sitzung am 27. April einstimmig den Grundsatzbeschluss gefasst, die Planung aufzunehmen.

Es sollen Planer eingeladen werden, die die Möglichkeiten der Gestaltung und der Nutzung des Ortskerns darstellen. Diese Fachleute können sicherlich aufgrund ihrer Erfahrungen in anderen Gemeinden wertvolle Anregungen geben, wie eine ortsplanerisch optimale Lösung für diesen Bereich aussehen könnte. Ebenso wichtig ist es aber, daß die Bürger ihre Meinung zu dieser Fragestellung äußern. Denn es ist durchaus vorstellbar, daß die Fläche auch öffentlich genutzt werden kann, so daß dieser Bereich zu einem Zentrum in der Gemeinde und für das Gemeindeleben werden könnte.

Bei jeder Inanspruchnahme der Fläche für öffentliche Belange sind natürlich auch finanzielle Aspekte zu berücksichtigen. Das bedeutet, daß die Umwandlung z.B. in einen Park Kosten verursacht, die als eine freiwillige Maßnahme im Gemeindehaushalt zu Lasten anderer Bereiche gehen könnte.

Wenn man Gemeindepolitik aber als Chance für die Gestaltung des unmittelbaren Lebensraums auffaßt, sollte man sich nicht nur von kurzfristigen finanziellen Gesichtspunkten leiten lassen. Denn es ist offensichtlich, daß eine einmal getroffene Entscheidung zur Planung in diesem Gebiet kaum noch korrigiert werden kann. Da Elmenhorst in ortsplanerischer Hinsicht von der B 75 und mehreren voneinander getrennten Baugebieten geprägt wird, und es insofern an einem echten Ortskern mangelt, sollte zum jetzigen Zeitpunkt sorgfältig überlegt und geprüft werden, wie die zukünftige Gestaltung dieses Bereichs aussehen soll. Entsprechend unserer Auffassung, daß bei solch wichtigen Fragen die Bürger mitwirken und mitentscheiden sollen, fordern wir Sie auf, uns Ihre Anregungen zu diesem Thema mitzuteilen.

Frühjahrsputz

In der Gemeindevertretung gab es eine längere Diskussion darüber, in welcher Größenordnung der Container für die jährliche Frühjahrsputzaktion zu bestellen sei. Dabei entschied sich die Mehrheit der Vertretung dafür, nur noch einen Container mit 12 cbm zu ordern statt wie bisher 25 cbm Fassungsvermögen. Der daraufhin befürchtete Müllnotstand in Elmenhorst trat jedoch nicht ein. Unmut kam allerdings auf, als morgens vor dem Sammeln festgestellt werden mußte, daß in einer Nacht- und Nebelaktion der Container bereits fast zur Hälfte mit Abfall befüllt worden war. Zum Glück war der Container trotzdem groß genug, um allen gesammelten Unrat aufzunehmen.

Es ist erstaunlich und traurig zugleich, welche Abfallmengen sich alljährlich an den Wegerändern finden. Dennoch sollte die in diesem Jahr bestellte Containergröße auch im kommenden Jahr beibehalten werden, zumal der Abfallbehälter auch einen Kostenfaktor für die Gemeinde darstellt. Weiterhin sollten wir überlegen, ob nicht gelbe Wertstoffsäcke ausgeteilt werden, um die überwiegend zu findenden Getränkedosen und Kunststoffe der Verwertung zuzuführen und damit die der Verbrennung oder Deponierung zugeleiteten Restabfallmengen zu verringern. Erfreulich ist es, daß sich immer wieder viele Bürger zur jährlichen Sammelaktion einfinden. Einen besonderen Dank verdienen auch die Landwirte, die ihre Fahrzeuge zur Verfügung stellten.

Renovierung des Gemeindezentrums

Während der Sommerferien soll das Gemeindezentrum renoviert und das Flachdach zwischen dem Gemeindezentrum und dem Feuerwehrgerätehaus saniert werden. Die Notwendigkeit der Dachsanierung belegt die Tatsache, daß sich bei Regen regelmäßig Pfützen im Flur bilden. Das neue Dach bekommt eine leichte Neigung, damit sich dort kein Regenwasser mehr sammeln kann. Gleichzeitig mit dieser Maßnahme wird die Regenrinne des Feuerwehrgerätehauses erneuert. Die Gesamtkosten hierfür betragen ca. 37.000 DM. Im Dachgeschoß des Gemeindezentrums werden die Fenster erneuert; ebenso drei Fenster im großen Raum, da diese nur eine Einfachverglasung haben. Alle anderen Fenster, Türen und Dachüberstände werden gestrichen. Der große Raum, die Flure und das Treppenhaus erhalten ebenfalls neue Farbe. Die Kosten der Renovierung betragen ca. 32.000 DM.

Während der Zeit der Renovierung vom 17.7. - 15.8.95 steht das Gemeindezentrum für Veranstaltungen leider nicht zur Verfügung.

Fehleinleitungen im Regenwassersiel ?

Seit 1990 gilt die gesetzliche Auflage, Schmutzwasser und Oberflächenwasser in getrennten Kanalsystemen zu führen. Bis 31. Dezember 1995 muß nun auch Elmenhorst gegenüber der Wasserbehörde des Kreises nachweisen, daß keine Fehlanlüsse und somit auch kein Schmutzwasser über das Regenwassernetz entsorgt wird.

Wenn nach dieser Frist Fehleinleitungen festgestellt werden, muß die Gemeinde tief in die Tasche greifen und die Abwasserabgabe rückwirkend ab 1990 bezahlen.

Jeder Grundstücksbesitzer sollte für den eigenen Bereich sichergestellt haben, daß der Anschluß ordnungsgemäß ist, denn zur Zeit werden an allen Einleitungsstellen des Oberflächenwassers Proben entnommen und in Kiel analysiert. Eventuelle Fehleinleitungen und deren Verursacher müssen festgestellt werden. Wer nicht vorschriftsmäßig einleitet, hat die ordnungsrechtlichen Folgen zu tragen.

Räume für Jugendliche

In unserer Gemeinde sind Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche, die nicht in Vereinen eingebunden sind, sehr begrenzt. Dieses Thema wird in unserer Gemeinde bereits seit Jahren diskutiert - bisher aber ohne greifbares Ergebnis.

Im Jugend-, Sport- und Kulturausschuß ist dieses erneut zur Sprache gekommen. Die Verwaltung hat zur Zeit den Auftrag, zu überprüfen, in welcher Form und zu welchen Kosten am Gemeindezentrum ein Container aufgestellt werden kann. Dieser muß sich natürlich der vorhandenen Bausubstanz anpassen.

Am Mittwoch, dem 23.8., um 19.00 Uhr, laden wir alle Jugendlichen und Interessierten zu einem Treffen in das Gemeindezentrum ein.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir die Ideen und die Vorstellungen unserer Jugend erfahren, damit sie bei der Planung Berücksichtigung finden.

Das Neubaugebiet

Die Häuser im Eichen- und Erlenweg wachsen zur Zeit buchstäblich wie Pilze aus dem Boden. Erste Teilbereiche des Baugebietes (B17) sind inzwischen abgenommen worden. Die Abnahme einzelner Baumaßnahmen wie Spielplatz und Regenrückhaltebecken stehen noch aus.

Zur Zeit beschäftigt sich die Gemeinde mit der Gestaltung der künftigen Straßenbeleuchtung.

Kindergarten wieder in seinen Räumen

Nachdem die Untersuchungsergebnisse der Kernbohrungen feststanden, hat die Firma, die den Fußboden ursprünglich verlegt hat, sich bereit erklärt, die Erneuerung des Belages auf eigene Kosten durchzuführen. Lediglich ein finanzieller Anteil von ca. 1000.- DM an der Sanierung des Untergrundes verbleibt der Gemeinde. Nach der Entfernung des alten Belages und Klebers wurde die darunterliegende Schicht abgefräst. Da der Untergrund feucht ist, wurde ein Kunststoffvlies mit Noppen an der Unterseite verlegt, um eine Belüftung zu ermöglichen. Auf dieses Vlies wurde der Bodenbelag aufgebracht. Wir freuen uns mit allen Beteiligten, daß der normale Kindergartenbetrieb wieder aufgenommen werden konnte.

Sicherung der Fußgänger

Im Ortsteil Fischbek ist vor kurzem zur Sportstätte des JUS ein Gehweg zur Sicherung der Fußgänger (vor allem der Kinder) errichtet worden. Durch das Aufstellen von Straßenbegrenzungspfählen ist ein Parken von Autos auf dieser Seite erschwert worden.

Grundsätzlich sollten die Besucher der Sportstätte den vorhandenen Parkplatz nutzen.

Ärgerlicher Anblick !

Papier und Glas werden von manchen Zeitgenossen nicht ordnungsgemäß in die dafür vorgesehenen Behälter am Gemeindezentrum verbracht und verunreinigen somit das Gelände. Die Gemeindevertretung hat daher beschlossen, den Containerstandplatz durch einen Zaun aus Bohlen abzugrenzen. Dadurch wird es leichter möglich, den Ort sauberzuhalten.

Dieses ist ohne die Mitwirkung der Bürger aber nicht zu schaffen. Bitte hinterlassen Sie den Platz so, wie Sie ihn auch vorzufinden wünschen, d. h., ohne daß Abfälle neben den Containern liegen. Bitte überlegen Sie mit, ob es ratsam ist, andere bzw. weitere Standorte ins Auge zu fassen.

Die Elmenhorster Chronik

Bisher sind über 400 Exemplare der Chronik verkauft worden. Wenn man berücksichtigt, daß die Gemeinde ca. 700 Haushalte hat, ist dieses doch ein recht erfreuliches Ergebnis und zeigt das Interesse an der Geschichte des Ortes. Etliche Chroniken sind auch an Verwandte und Bekannte "über die Grenzen" gegangen, sogar nach Übersee.

Sommerfest im Gemeindezentrum

Am Samstag, dem 19.8., laden wir alle Großen und Kleinen ab 14.00 Uhr zu einem Sommerfest am Gemeindezentrum ein.

Zu den geplanten Aktivitäten gehören:

- Flohmarkt für alle Einwohner der Gemeinde Elmenhorst
- "Clown Carlo" kommt: 14.30 - 15.30 Uhr
- Puppentheater um 16.00 Uhr
- Tombola
- Preisrätsel (siehe Extrablatt);
Ziehung des Gewinners um 17.00 Uhr
- Spiele, Basteln und Malen
- Selbstverständlich ist auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt:
Kaffee und Kuchen, Gegrilltes und Getränke



Bürgermeistersprechstunde

- dienstags 18.30 - 19.30 Uhr im Gemeindezentrum -

In der Zeit vom 17.7. bis zum 13.8. findet keine Sprechstunde statt.

In dringenden Fällen rufen Sie bitte den Bürgermeister privat (Tel. 8084) oder das Amt Bargteheide-Land (Tel. 40450) an.

Geplante Termine:

Gemeindevertreterversammlung	Mo.	28.8.
Amtsausschußsitzung	Mi.	27.9.
Gemeindevertreterversammlung	Di.	10.10.
Gemeindevertreterversammlung	Do.	23.11.
Amtsausschußsitzung	Mi.	6.12.

Unserer Redaktionsteam:

Gaby Geerken, Conny Hein, Barbara Maichel, Berit Prescher, Manfred Bannas,
Bernd Bröcker, Holger Geerken, Hans-Jörg Steffens

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Urlaub.

UBE